

PRESSEMITTEILUNG

- **#JulietToo: Julia-Capulet-Statue bekommt körperpositive Avatare**
- **Augmented Reality in München: Digitale Kunst im öffentlichen Raum verankert**
- **AR-Monument #JulietToo von Digitalkünstlerin Tamiko Thiel schützt Julia-Capulet-Statue**

München, 20.6.2023 – Das Augmented-Reality-Netzwerk ARORA (#MakeUsVisible) und die Initiative denkFEmale rufen Künstler*innen dazu auf, genderdiverse AR-Denkmäler im öffentlichen Raum zu schaffen und bestehende historische Denkmäler mit visuellen Kommentaren zu ergänzen. Zusammen präsentieren sie nun #JulietToo, ein AR-Monument der in München lebenden amerikanischen Digitalkünstlerin Tamiko Thiel.

Thiel schuf das Augmented-Reality-Kunstwerk #JulietToo für die Ausstellung #MakeUsVisible x denkFEmale. Es umgibt die umstrittene Julia-Capulet-Statue am Alten Rathaus in München mit körperpositiven Avataren als mächtige Kriegerin mit entblößter Brust: Julia als Amazone und Julia als Wikinger-Schildjungfrau.



Das Augmented-Reality-Kunstwerk #JulietToo von Tamiko Thiel (credit: Tamiko Thiel)

Über die Statue von Julia-Capulet wird schon seit Jahren in Politik und Medien diskutiert. In Shakespeares Stück „Romeo und Julia“ war die unglückliche Heldin erst 13 Jahre alt, aber entschlossen, selbst zu entscheiden, mit wem sie ihren Körper teilen würde. Ihre Bronzestatue verfügt nicht über eine solche Autonomie; Passanten haben die Patina von ihrer Brust gerieben und sie berührt, um sich Glück zu bringen. Heute, wo die Gegenreaktion gegen #MeToo erneut versucht, die Stimmen von Frauen zu

unterdrücken, und in vielen Ländern (USA, Polen) das Recht der Frauen, ihren eigenen Körper zu kontrollieren, voll angegriffen wird, fordert #JulietToo die nackte weibliche Brust zurück – als Zeichen der Macht der Frauen und ihrer Rechte.

Enthüllung am 6.7.2023 um 12 Uhr bei der Julia-Capulet-Statue am Alten Rathaus mit einer Rede von Münchens Zweiter Bürgermeisterin Katrin Habenschaden im Beisein der Künstlerin Tamiko Thiel

Bei der Enthüllung am 6.7.2023 um 12 Uhr vor dem Alten Rathaus wird am Sockel der Julia-Capulet-Statue ein Schild mit einem QR-Code enthüllt. Dieser führt direkt zum Augmented-Reality-Kunstwerk #JulietToo, welches dadurch ein dauerhafter künstlerischer Kommentar zur rituellen Bedeutung der Statue und ihrer Interaktion mit der Öffentlichkeit wird. Die Passanten können das AR-Monument kostenlos mit ihrem Smartphone sichtbar machen.

Bei der Enthüllung wird die Zweite Bürgermeisterin Katrin Habenschaden eine kurze Rede halten. Sie hatte schon die Schirmpatenschaft für die Ausstellung #MakeUsVisible x denkFEmale übernommen. Danach erzählt die Künstlerin kurz selbst über ihre Arbeit.

Die in München lebende Amerikanerin Tamiko Thiel ist eine Pionierin der digitalen Kunst. Ihre Arbeit untersucht oft „das Zusammenspiel von Ort, Raum, Körper und kultureller Identität“ und nutzt Augmented Reality als Plattform. Sie wurde mit dem SAT Montreal Visionary Pioneer Award 2018 für mehr als 35 Jahre Medienkunst ausgezeichnet. Sie war Lead Product Designer des KI-Supercomputers Connection Machine CM1/CM2 (1986/1987), Sammlung MoMA NY. Ihr Beyond Manzanar (2000) war eines der ersten VR-Kunstwerke, das von einem US-amerikanischen Kunstmuseum erworben wurde (San Jose Museum of Art, 2002). Als Gründungsmitglied der AR-Künstlergruppe Manifest.AR im Jahr 2011 gehören zu ihren jüngsten AR-Aufträgen Unexpected Growth (2018) für das Whitney Museum NY (in der Sammlung), ReWildAR (2021) zum 175-jährigen Jubiläum der Smithsonian Institution und ARpothecary's Garden für die Kunstsammlung Roche Basel.

Die Enthüllung von #JulietToo findet im Rahmen des Festivals der Zukunft am Deutschen Museum statt. Am 8.7.2023 spricht Thiel dort mit Kuratorin Anne Wichmann über #JulietToo, ihre Motivationen und ihre künstlerische Herangehensweise.

Im Rahmen des Festivals der Zukunft zeigt Thiel auch ihre Prototyp Mixed Reality Installation "Elementalraum" beim XR Hub Bavaria, finanziert vom Film- und Fernsehfonds Bayern. Bis zum 27. August ist außerdem ihre neue AR-Installation "Waldwandel" (2023, mit /p) in der Ausstellung "Flowers Forever" in der Kunsthalle München zu sehen (ein Auftrag von der Kunsthalle München, dem Biotopia Museum und den Bayerischen Staatsforsten).

####

Kontakt:

Anne Wichmann

shes.excited@gmail.com

+1(857)214-9186